
Inhaltsverzeichnis

1 Enteignung von Konto, Sommerhaus und Segelboot (1933–1935)	1
Ausbürgerung	1
Konto	3
Sommerhaus	11
Vertreibung der „Judenkinder“	14
Einsteins Sommerhaus – von der Beschlagnahme bis zur Besitzergreifung durch die Gemeinde Caputh	16
Segelboot	22
2 Bemühungen von Albert, Elsa und Mileva Einstein um Hilfeleistung der Schweiz	27
Albert Einsteins Antrag vom 9. April 1933.	27
Albert Einsteins Staatsbürgerschaft	32
Der weitere Verlauf von Einsteins Bemühungen 1933	42
„Mein Mann hat davon Abstand genommen.“	50
Bemühungen von Mileva Einstein	57
3 Das Einstein-Haus in Caputh im April 1945	63
4 Zum Umgang von West-Berlin mit von den Nazis konfisziertem Eigentum: Konten und Wertpapiere von Elsa und Albert Einstein . . .	69
Einleitung	69
Anträge an die Entschädigungsbehörde von Berlin	71
Anträge an die Wiedergutmachungsämter	74
Gerichtsentscheide	79
Zu den Voraussetzungen positiver Entscheide	80
Zur Frage der „Wohnortvoraussetzung“	82
Politische Voraussetzungen	85
Schlussbemerkung	87
5 Zum Umgang der DDR mit von den Nazis konfisziertem Eigentum: das Einsteinhaus in Caputh	89

6 Schluss	109
Quellen und Anmerkungen	125
Personenregister	163



<http://www.springer.com/978-3-662-53546-2>

Einsteins von den Nazis konfisziertes Eigentum
Der lange Weg bis zur Rückgabe und Entschädigung
Grundmann, S.

2017, XIII, 165 S. 26 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-662-53546-2